

Haus

Billwarder an der Bille



Haus Thomas Schleede

Dorfgemeinschaft
Billwarder an der Bille e.V.

Herbst 2011
Nr. 72 / 21. Jahrgang

Dieser Herbst, **liebe Billwerder**, verwöhnt uns mit Farbenpracht der Extraklasse, welcher Augenschmaus! Wanderer und Ausflügler erkunden unsere Marschenlandschaft. Deren Quitten, Birnen, Äpfel, Zwetschgen landen in unseren verwöhnten Mägen – welche Freude!

Dass dieser „städtische“ Schatz, d.h. unser obstreiches Dorf auch fürderhin lebt, war und ist unser Ziel bei den zahlreichen Gesprächsrunden zur Teilräumlichen Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg (TEP ML). Unser Marschländer Motto heißt auch weiterhin:

Billwerder lebt!

Erhaltet die Marschlande!

Milan 95 – Natur- und Umweltschutz!

Wir sind froh zu lesen, dass alle Schulen in unserem Marsch- und Vierländergebiet bestehen bleiben. Alle Befürchtungen der vergangenen Zeit wurden durch Senatsbeschluss entkräftet, sehr gut! - Unsere Billwerder, Allermöher, Reitbrooker u.a. Vorschüler und Erstklässler dieses Jahres benennen wir – wie in jedem Jahr - weiter hinten in diesem Dorfblatt. Unsere seit Jahren praktizierte Namensaufzählung dieser Jungbürger erstaunt seit geraumer Zeit mit einer Vielzahl an ungewohnten und neuen Vornamen.

Wir gratulieren dem eingetragenen Verein „Reitfreunde an der Bille“ und wünschen eine gute, erfolgreiche Zukunft!

Zwar können wir Ihnen kein Ohnsorg-Theaterspiel in unserem Alten Spritzenhaus bieten, einer aus dieser begabten Schauspielertruppe jedoch gönnt uns – als unser Dorfgemeinschaftsmitglied und Billwerder Bürger – einen vergnügten Abend. Am Sonnabend, 3.12.11, erleben Sie im Alten Spritzenhaus „Platt un mier an’n Avend“ den Schauspieler Nils Owe Krack. Hertha Schmidt wird uns zudem mit erstaunlicher Rezitationskunst dabei begegnen. – Das Jahr 2011 beschließen wir mit dem traditionellen Jahresausklang am Mittwoch, 28. Dezember ab 18.30 Uhr im Alten Spritzenhaus.

Zur Stärkung unserer Dorfgemeinschaft bitten wir alle nahen und fernen LeserInnen, einen Beitritt in unsere Bürgergemeinschaft wohlwollend zu erwägen (Beitrittsantrag siehe Rückseite des Blattes).

Ina-Maria Schertel



Impressum: Blatt der Dorfgemeinschaft Billwärdler an der Bille e.V.

www.billwerder-dorfgemeinschaft.de

Redaktionsanschrift: Billwerder Billdeich 121 22113 Hamburg-Billwerder

Fon & Fax: 040 – 734 05 86 **e-mail: IMSChertel@gmx.de**

Redaktion: Ina-Maria Schertel, Kathrin Weber

Andreas Müller / PC-Technik & **die unermüdlichen Druckteufel**

Druck: barkow druck studio

Auflage: 1500 Exemplare

Schule Mittlerer Landweg

Nach den Sommerferien heißt es für uns Autofahrer wieder: Fuss vom Gas, Vorsicht junge und verkehrsunerfahrene Schüler auf den Straßen! Bitte berücksichtigen Sie mit Ihrer Fahrweise unsere jungen Mitbürger.

Seit August diesen Jahres besuchen folgende Vorschüler die Schule Mittlerer Landweg in der Stufe 0/1:

Johanna Olivia, Alexander, Luca Antonio, Antonia, Magdalena Mia, Klaas Caspar, Alexander, Aglaia Lucretia, Lalita Diana Johanna, Evelyn Lissia Mia, Gabriel Kenji, Rike Anneke Anouk, Niklas Dominik und Finley.

Die diesjährigen und hiesigen Erstklässler der Stufe 1/1 heißen:

Nick, Dustin Collin, Jannis, Jonas, Freya Marie, Leander, Till, Marc Liam, Naima Raja, Jan, Gemma Emely, Niklas Benedek, Samuel, Svenja Sophia, Annika Marie, Leyah Emily, Marie-Celin, Julian, Niklas und Jessy.

Allen diesen Schülern wünschen wir eine ruhige, angenehme und glückliche, sie in ihren Begabungen fördernde und befriedigende Schulzeit in unserem Dorf Billwerder.

Ina-Maria Schertel



Allen neuen Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e. V. bieten wir ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass Sie, durch Ihren Eintritt in unsere Bürgergemeinschaft unsere Arbeit zum Landschaftserhalt unterstützen und unsere weiteren Ziele, z.B. Förderung des dörflichen Lebens und seiner Kultur, mittragen helfen.

Vorstand Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e. V.

Sie suchen die richtige Grundschule?

S M L

Die Schule Mittlerer Landweg ist eine kleine ruhige Insel!

Wir lernen jahrgangsübergreifend!

Hier gibt es keine herkömmlichen Schulklassen, sondern fünf Klassenverbände: Die Jahrgänge 3 und 4 werden in zwei weiteren Klassen zusammen unterrichtet. Dieses Konzept des „jahrgangsübergreifenden Lernens“ (JÜL) ist bereits seit neun Jahren an unserer Schule erprobt. Für jedes Kind kann Unterrichtsstoff aus verschiedenen Schwierigkeitsgraden auch anderer Klassenstufen gewählt werden. Das ermöglicht eine bessere individuelle Förderung. Auch lernen die Jüngeren von den Älteren, man kennt und hilft sich, und jeder gehört mal zu den Kleineren, mal zu den Größeren! Das wirkt sich sehr positiv auf das Sozialverhalten der Kinder aus. Bei der überschaubaren Anzahl von Schülern und Lehrern herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre. Lehrer und Eltern stehen ständig in engem Kontakt, auch um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu veranstalten.

Wir bieten beste Betreuungsmöglichkeiten!

Auf dem Schulhof mit zugehörigem großen Sport- und Naturgelände befindet sich der TSG-Sport-Kindergarten mit Hort. Er bietet nach der gesicherten Halbtagsbetreuung in der Schule auch für Schulkinder bei Bedarf Mittagessen, Nachmittags- und Ferienbetreuung an.

Wir haben eine prima Verkehrsanbindung!

Unsere Schule liegt sehr beschaulich im Landgebiet. Die meisten Schüler kommen aus Billwerder, Alt-Allermöhe, Moorfleet, Reitbrook und Boberg. Die Schulbus-Linien 221, 231 und 330 halten abgestimmt auf die Schulzeiten direkt am Schultor. Wer seine kleinen und großen Kinder zur KiTa und/oder Schule bringen möchte, kann den angrenzenden Parkplatz und die S-Bahnstation Mittlerer Landweg (S21/S2) nutzen. Das erspart vielen berufstätigen Eltern lange Umwege zur Arbeit.

Kontakt

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein, sich unsere Schule näher anzuschauen: Vereinbaren Sie gern einen Termin mit dem Sekretariat, um den Unterricht kennenzulernen:

Schule Mittlerer Landweg (SML), Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg

Telefon: 731 13 63 10

Fax: 731 13 63 22

E-mail: elternrat@schule-ml.de

www.milablog.de

Wir freuen uns auf Sie! Das Kollegium - Der Elternrat - Der Schulverein



Billwärder an der Bille, von Schiffbeck aus gesehen anno 1771

Im Bild-Vordergrunde ist der alte Hauptverkehrsweg von Berlin gezeigt, der beim letzten Heller in die Horner Landstrasse mündet. Von dieser zweigt sich an derselben Stelle der Deich an, auf dem man am Ende der Wiese eine Kutsche nach der Blauen Brücke fahren sieht.

Friedlich schlängelt sich die Bille durch die Landschaft, an deren jenseitigem Ufer das herrschaftliche Haus der Familie Schlüter erkennbar ist, das 1828 von dem Gastwirt Tippenhauer umgebaut wurde und das wir heute (Anm. Red.: 1896) noch als das Wirthaus zum Billwärder Park kennen.

Weiter rechts treten an einer Biegung der Bille die Gebäude der Bullenhuser Schleuse hervor, von denen aus die Grüne Brücke nach der langen Baumreihe des Ausschläger Weges hinunterführt. Im Hintergrund sieht man endlich die fünf Hauptkirchen der Stadt.

Aus: Hamburgs Vergangenheit und Gegenwart, 1896

Über Ihre Textbeiträge zum Thema Billwerder oder Marschlande freut sich die Redaktion sehr. Wir hören uns auch gern Ihre Geschichte an und schreiben für Sie den Artikel nach Ihren Angaben.
Bitte wenden Sie sich an die Redaktion / siehe Seite 2

,n beten Platt:

Wat so kamen is, geiht ook so wedder weg.

Een Minsch leeft, de anner warrt bloots öller.

Glücklich de Mann, de noch na sien Dood goot doon kann.

Billwälder Turnverein von 1923 e.V.

Liebe Sportfreunde aus Billwerder und Umgebung!

Wir möchten mit diesem Schreiben erneut aufmerksam machen auf die Sportangebote unseres Vereins. Insbesondere für unsere Kinder haben wir montags und dienstags in der Turnhalle, Mittlerer Landweg No. 28, noch Plätze frei! Es wird zur Bewegung gesungen, zur Musik warmgemacht und am Geräteparcours geturnt.

Die Turnstunden finden unter der fachkundigen Leitung von Maria und Gitta statt. Curtis hilft montags bei der Gruppe der 4 – 6 jährigen Kinder. Schaut doch mal vorbei und macht mit!

Eltern-Kind-Turnen bieten wir **montags** von 16.15 – 17.15 Uhr an. Dann folgt anschließend das Kinderturnen für die 4 – 6 Jährigen.

Dienstags leitet Maria die **Kindergruppen** von 15 – 16 Uhr für 7 – 9 Jährige, und ab 16 Uhr sind die Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren an der Reihe.

Mittwochs haben die **Erwachsenen** die Möglichkeit, sich bei Friso fit zu halten in der Zeit von 20 – 22 Uhr.

Beim **Unihockey** kann man sich **donnerstags** mal so richtig austoben in der Zeit von 17.30 – 19.30 Uhr.

Volleyball bieten wir **donnerstags** an in der **Turnhalle Billbrookdeich 266** in der Zeit ab 19 Uhr.

Auch die **Freizeit-Tischtennispieler** suchen noch neue SpielerInnen in dieser Halle. Man trifft sich dort immer **montags** ab 18 Uhr. Wer Lust hat hier mal mitzumachen, ist herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte erteilen gern die Spartenleiter vor Ort oder die Geschäftsstelle wie unten genannt.

Tel./Fax-No. 040 -73675881 - E-mail: billwaerder-tv@hamburg.de
Geschäftsstelle: B.T.V., Unterer Landweg 14, 22113 Hamburg
Bank: Hamburger Sparkasse, Kto-No. 1004/210249, BLZ 200 505 50

Die Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. lädt ein:

Obstbaum – Schnittkursus

mit Peter Klock

am Sonnabend, 12. November 2011, 14 – 16 Uhr

5 EUR Kostenbeteiligung

&

Spiele- & Klönabend

an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr

&

Platt un mier an'n Avend

mit Nils Owe Krack und Hertha Schmidt

am Sonnabend, 3. Dezember 2011, um 19 Uhr

&

Jahresausklang

am Mittwoch, 28. Dezember 2011, um 18.30 Uhr

Alle obigen Veranstaltungen im/am Alten Spritzenhaus

Billwerder Billdeich 254, HH-Billwerder



Wohlschmecker

Im letzten Jahr haben wir bereits begonnen, auf meinem Bauernhof am Billwerder Billdeich 480, Hof Neun Linden c/o Rainer Stubbe, eine Streuobstwiese mit historischen Obstbaumsorten anzulegen.

Am 20. Oktober 2010 pflanzten wir gemeinsam mit der Loki Schmidt-Stiftung die ersten 23 Bäume, u.a. mit so wohlklingenden Namen wie

Äpfel: Altländer Pfannkuchen, Juwel aus Kirchwerder, Wohlschmecker aus Vierlanden, Geflammerter Kardinal.

Birne: Köstliche von Charneaux (Bürgermeisterbirne)

Pflaume: Anna Späth

Renecloode: Graf Althans

Sauerkirschen: Saphir, Weichsel/Köröser

Quitte: Portugiesische Cydonia

Die Bäume wurden von der Gärtnerei Kropp aus Reinbek geliefert. Sie sind von ausgezeichneter Qualität und auch alle angewachsen. Herr Kropp erklärte sich dankenswerter Weise bereit, den Obstbaumschnitt für die ersten Jahre zu übernehmen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den BaumspenderInnen, gaben sie doch das Geld für die Bäume, für Pflanzmaterial und Pfähle.

Mein besonderer Dank gilt ebenfalls den unermüdlichen HelferInnen des „Freundeskreises Neun Linden“. Diese Gruppe, man könnte auch sagen, diese Freunde meines Hofes haben sich im vergangenen Jahr zusammengefunden und bereit erklärt, mich mit u.a. folgenden Schwerpunkten zu unterstützen:

- Naturschutzmaßnahmen, wie das Anlegen einer Streuobstwiese mit alten Obstsorten und Pflanzung von Kopfweiden
- Denkmalgerechte Erhaltung der historischen Hofgebäude
- Gärtnerische Gestaltung und Pflege der Hofanlage.

Von den über 20 fleißigen Freundinnen und Freunden meines Hofes möchte ich mich besonders bedanken bei:

Angelika und Walter Melau, sie sind unermüdlich im Einsatz für unsere Streuobstwiese,

Annika und Viola Simmons, Dr. Albrecht Kolbus, Isabella und Benedict Stubbe (meine Kinder), für die Unterstützung beim Pflanzen der Obstbäume,

Jürgen Stubbe, für das Setzen der Pfähle,

Reinhard Liebster, für seine Entrümpelungsaktionen (smile!) und seinen unermüdlichen Einsatz bei der Einrichtung unseres Hühnerstalles im alten sogenannten Maststall, hier übernahm er die Arbeitsleitung,

Henry Froböse, für die zauberhaften Staudenbeete, die er auf meinem Hof angepflanzt hat und mit Hingabe pflegt. Diese neu angelegten Beete verleihen meinem Hof einen parkartigen Charakter.

Es ist mir eine große Freude, meinen Hof durch die Jahreszeiten und durch die vergehenden Jahre zu erleben. Besonders der gepflanzte Wohlschmecker Apfelbaum bringt mir ein Stück meiner Kindheit zurück – hatte doch mein Urgroßvater Carl Bohlens einst einen solchen gepflanzt. Auf diesem kletterte ich als kleiner Junge herum und verkaufte die Äpfel an der Straße. Vor einigen Jahren warf ein Herbststurm diesen altersschwach gewordenen Apfelbaum um. Ungeduldig warte ich auf die ersten wohlschmeckenden Früchte, die diesem Apfelbaum seinen Namen gaben.

Bereits im nächsten Frühjahr wird sich mein Bauernhof dank meines „Freundeskreises Neun Linden“ in ein Blütenmeer verwandeln. Und in einigen Jahren können/könnt dann Sie/Ihr von den Baumfrüchten unserer neugepflanzten Streuobstwiese kosten.
Rainer Stubbe, 2011



Unser 2008 von der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille herausgegebenes zweites Billwerder Buch, d.h. **„Aus Billwärder an der Bille – 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. seit 4.1.1988“** erhalten Sie weiterhin hier:

Schlachterei Stöck, Birgit's Blumenladen, Eierverkauf Drotschmann, Hofladen an der Bille, Gartenbau Klüver, Weinhaus an der Bergstraße, Tabakwaren & Zeitungen Mers / Heidhorst 4a, Lagerverkauf der besonderen Art Sommer/Billwerder Billdeich / Ecke Ladenbeker Furtweg.

Verschenk' doch mal ein Buch!



Wir gratulieren!

Billwerder lebt – auch im nassen Element!

Angela Delissen aus Billwerder schwamm drei deutsche Altersklassenrekorde beim Bundesfinale zur 16. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Masters am 5. November in Wuppertal. Die 45jährige setzte die neuen nationalen Bestzeiten über 200 Meter Lagen in 2:32,98 Minuten, 100 Meter Rücken in 1:10,95 und 200 Meter Rücken in 2:33,76 Minuten.

Bereits beim Hamburger Landesentscheid vor drei Wochen hatte die Billwerderanerin sich den deutschen Rekord über 200 Meter Rücken geschnappt, den sie nun in Wuppertal noch einmal deutlich verbesserte.

Masters sind erwachsene Schwimmer, die an Wettkämpfen teilnehmen. Gewertet werden sie nach Altersklassen, die jeweils fünf Jahrgänge bündeln. Masterssport beginnt mit der Altersklasse 20 und reicht bis ins höchste Alter der Altersklasse 100. - Das Bundesfinale der DMS Masters ist ein kurzes, knackiges Ereignis, wird an einem Tag ausgetragen und dauert sechs bunte Stunden. Hochkarätige Mastersschwimmer aller Altersklassen sind beteiligt.

Die intensive Beschäftigung mit dem Mannschaftswettkampf beginnt Wochen vorher und führt zu einer angeregten Beschäftigung der Masters mit dem Schwimmen als Teamsport.

Bundesweit waren in Wuppertal erstmals über 100 Mannschaften am Start. Angela Delissen war im Zweitstartrecht für den SV Poseidon am Start. Als zweite Hamburger Mannschaft hatte sich der Hamburger Schwimm-Club für Wuppertal qualifiziert. adz

Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!





Danke!

Meine Familie und ich danken allen, die in dieser schweren Zeit bei und mit uns waren, uns mit Worten, Gesten und Taten Trost und Hilfe gespendet haben.

Gudrun Bolsen, geb. Goosmann
Astrid Bolsen mit Jessica und Daniel

Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen
zurückgelassen hat.

Peter Bolsen

* 5. Mai 1943 † 1. Oktober 2011

Für uns alle unfassbar hast Du, unser Bolle, in Spanien Deine
Augen für immer geschlossen.

Herbst

Bunt sind schon die Wälder / gelb die Stoppelfelder / und der Herbst beginnt. /
Rote Blätter fallen / graue Nebel wallen / kühler weht der Wind

Wie die volle Traube / aus dem Rebenlaube / purpurfarbit strahlt! Am Geländer
reifen / Pfirsiche, mit Streifen / rot und weiß bemalt.

Flinke Träger springen / und die Mädchen singen / alles jubelt froh! Bunte
Bänder schweben / zwischen hohen Reben / auf dem Hut von Stroh.

Geige tönt und Flöte / bei der Abendröte / und im Mondesglanz; Junge
Winzerinnen / winken und beginnen / frohen Erntetanz.

Johann Gaudenz Frhr. v. Salis-Seewis, 1782

Unser 2008 von der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille herausgegebenes zweites Billwerder Buch, d.h. „Aus Billwärder an der Bille – 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. seit 4.1.1988“ erhalten Sie weiterhin hier:

Schlachtereier Stöck, Birgit's Blumenladen, Eierverkauf Drotschmann, Hofladen an der Bille, Gartenbau Klüver, Weinhaus an der Bergstraße, Tabakwaren & Zeitungen Mers / Heidhorst 4a, Lagerverkauf der besonderen Art Sommer/Billwerder Billdeich / Ecke Ladenbeker Furtweg.

Verschenk' doch mal ein Buch!

Unsere Buchempfehlung: Hamburger Gedichte, hrsg. M. Moede gerade erschienen im Wachholtz-Verlag, ISBN 978-3-529-02372-9



Christine Stubbe, Helga Graumann und Reitfreundin

Reitfreunde Billwerder an der Bille e.V.

Mit Freude erlebten wir am 4. September diesen Jahres den Eröffnungsempfang des im Frühjahr d.J. gegründeten und eingetragenen Vereins „Reitfreunde Billwerder an der Bille“. Wir gratulieren der Gründerin und ersten Vorsitzenden Christine Stubbe von Herzen zu dieser Bereicherung unseres dörflichen Lebens!

Eine starke Truppe leitet diesen jungen Reiterfreunde-Verein mit Sitz am Billwerder Billdeich 272. Den Vorsitz bilden Christine Stubbe /1. Vorsitzende, Elke Stubbe / 2. Vorsitzende, die Kassenwartin Petra Bargmann, die Sportwartin

Ilka Winkelbach, die Jugendwartin Stephanie Beuth, die Kommunikationsfrau Imke Rieken und die Beisitzerin Antje Cyll.

Der Vereinsname ist Programm, bietet er doch Kindern und Erwachsenen Reitunterricht, u.a. unter verschiedenen Themen, Reitwettbewerbe, Ausflüge, Lehrgänge (Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Bodenarbeit), Messen, Pferdebezogene Geselligkeit).

Wir gratulieren diesem jungen Billwerder Verein und wünschen ihm eine erfolgreiche und zufriedenstellende Zukunft in unserer besonderen Billwerder Landschaft.

Ina-Maria Schertel

Wir danken allen Förderern und Spendern. Sie unterstützen unsere Dorfgemeinschaft Billwärdler an der Bille e.V. in ihrer Arbeit zum Landschaftserhalt.

**Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!**



Über Ihre Textbeiträge zum Thema Billwerder oder Marschlande freut sich die Redaktion sehr. Wir hören uns auch gern Ihre Geschichte an und schreiben den Artikel. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion / siehe Seite 3

Beitrag der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. zur Teilräumlichen Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg / Billwerder Billedeich – (im November 2010)

Billwerder lebt

Das Dorf Billwerder und sein umgebender Landschaftsraum gelten als einzigartig in Norddeutschland und darüber hinaus. Einzigartig ist die Lage im Übergangsbereich Geest / Sanddüne / Bille / Marsch mit den spezifischen Auswirkungen auf das Stadt-Klima, Fauna und Flora.

Im Billwerder Landschaftsraum sind riesige Trinkwasservorräte in Mineralwasserqualität vorhanden. Wissenschaftler fordern deshalb die Errichtung eines Trinkwasserschutzgebietes. Weit über 50 Pflanzen-, 12 Vogel- (Braunkehlchen, Eisvogel, Weißstorch) und viele andere Tierarten (Moorfrosch), die in Billwerder leben, stehen bundesweit auf der „ROTEN LISTE“.

Bis in die jüngere Vergangenheit wurden in Billwerder dessen ungeachtet unterschiedlichste Bauvorhaben in erheblichen Größenordnungen errichtet.

Es ist nun endlich geboten, den Natur- und Landschaftsschutz in Billwerder (und damit im betrachteten Planungsgebiet) zu stärken.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf den dauerhaften Erhalt des Landschaftskorridors zu richten, der von existentieller Bedeutung nicht nur für den Erhalt des international bedeutsamen Naturschutzgebietes Boberger Niederung ist. Dieser Landschaftskorridor verbindet die Boberger Niederung nicht nur mit dem Naturschutzgebiet Die Reit, sondern auch mit den Landschaftsräumen der Doven Elbe und den Auenlandschaften der Elbe.

Er reicht östlich an die Bebauung Allermöhe-II und westlich an das Gewerbegebiet Allermöhe.

Der LKW-Durchgangsverkehr vom Gewerbegebiet Allermöhe, über den Mittleren Landweg und Billwerder Billdeich durch das Naturschutzgebiet Boberger Niederung zur B 5 ist zu verhindern.

Die gestärkte Billwerder Landschaft erfüllt drei Aufgaben:

- a) sie kräftigt Hamburgs „Grüne Lunge“
- b) sie sichert das Überleben des Naturschutzgebietes Boberger Niederung
- c) sie trägt zur Vernetzung innerhalb des EU-Projektes Elbtal-Auen bei.

Billwerder, den **19.11.2010**

Dorfgemeinschaft Billwärdler an der Bille e.V. Der Vorstand
gez. Ina-Maria Schertel, Gabriele Groddeck, Karl Knickelbein



Zwischenbericht und Kommentar zur T(eilräumlichen) E(ntwicklungs-) P(lanung) – Mittlerer Landweg (TEP ML) / Oktober 2011

„Hallo, Freunde aus dem Marschland,
leider waren seitens der Initiativen nur die Dorfgemeinschaft Billwärdler und Milan 95 bei dem Gespräch anwesend.

Erwartungsgemäß verlautete Herr Schneede, daß weder Bodenverhältnisse, Wasserverhältnisse noch Lärm durch die Bahntrasse ernsthaft Hindernisse für ein Bauprojekt im Dreieck östlich des Mittleren Landweges darstellen. Laut Herrn Matzen (Gartenarchitekt) ginge das Vorhaben auch mit dem Landschaftsprogramm konform, der von uns verargumentierte Nord/Süd-Landschaftskorridor wurde von ihm weiter östlich verortet, so daß die angedachten 150 Einheiten keine Störung darstellten. Pflanzen und Tiere unterlägen in diesem Bereich keinem besonderen Schutz.

Da wir keine Legitimation hatten, von unserer Forderung abzurücken, auf die 150 Einheiten zu verzichten, schlug Herr Dr. Zahn vor, die TEP /teilräumliche Entwicklungsplanung damit zu beenden, denn die Argumente seien ausgetauscht. Er betonte, daß die TEP durchaus nicht vergeblich war. Schließlich gäbe es einige Punkte, in denen inzwischen Einigkeit besteht. Dazu gehöre die planrechtlich abgesicherte Zweite-Reihe-Bebauung ohne sofortige Zahlung der Zugewinnabgabe sowie die Erhaltung der Kleingärten im jetzigen Bestand. Das am Bahnhof Billwerder-Moorfleet angedachte Gewerbegebiet würde unter diesen Umständen von uns geduldet.

Herr Schneede wird Anfang November d.J. zu einer Abschlußkundgebung einladen.

Viele Grüße, Bruno Lehmann“ – **Oktober 2011**

Allen Bauwilligen in Billwerder legen wir die Broschüre der
Stadtentwicklungsbhörde Hamburg ans Herz

billwerder bildeich

**Anleitung zur Gestaltung bei Renovierung,
Umbau und Neubau,**

herausgegeben 1998. Einzusehen auch im Alten Spritzenhaus Billwerder.
burg ans Herz:

„stadtbild hamburg“



Matthias Vorbeck: Die Made

Liebe Garten- und Naturfreunde,

nun ist die Teilräumliche Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg (TEP ML)
beendet.

Wenn die Ergebnisse vom Senat bestätigt werden, sind zumindest zwei Ziele von
milan95 erreicht, die Kleingärten bleiben erhalten und das Gewerbegebiet
(hinter dem Sonnengrund) kommt nicht.

Es bleibt unbefriedigend, daß die Stadtplanung dort ein "Modellquartier" mit
150 hochenergetischen Häusern bauen will. Bitte www.milan95.de aufrufen,
Aktuelles lesen, Artikel in der Bergedorfer Zeitung aufrufen.

Bruno Lehmann, **November 2011**

Aphorismen:

Die Politik ist die Kunst, sich der Leute zu bedienen.

Henry de Montherlant (1896-1972)

**Politik ist die Kunst, die Menge zu leiten: nicht, wohin sie gehen will, sondern,
wohin sie gehen soll**

Joseph Joubert (1754-1824)



Reiterhof Stubbe / Reitfreunde Billwerder an der Bille

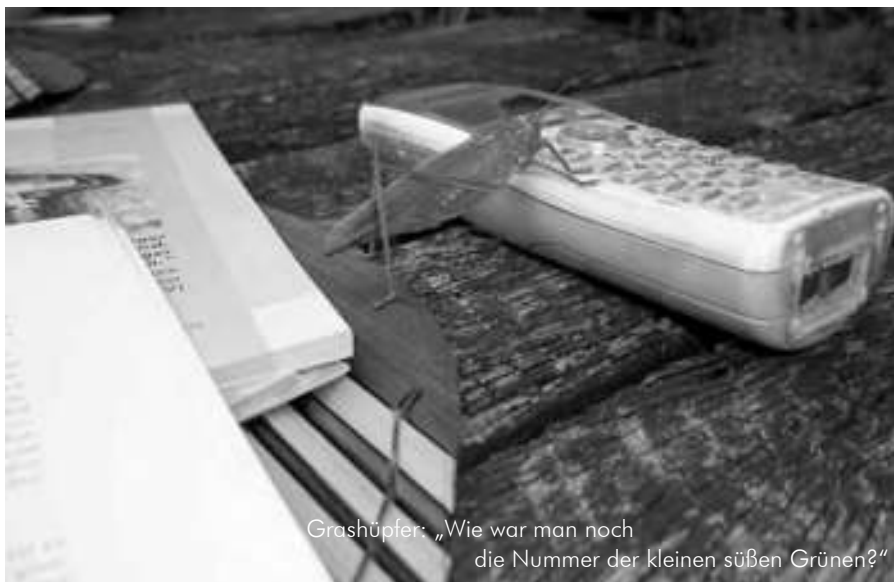
Volkswisheiten:

Een haut den Boom nich üm, bloots üm Appels to plüc

Dat Fүүr mutt binnen ,† Dack blieven.

Je dummer de Keerl, je grötter dat Amt.

Een fulen Appel stickt hunnert anner an.



Kümmt allens so, as't kamen mutt.
Hett allens sein Godet, ook dat Slechte

Gesellschaftliches Leben in den drei Hansestädten Hamburg, Bremen und Lübeck

Den Unterschied des gesellschaftlichen Tones in Hamburg, Bremen und Lübeck bemerkt man auch heute* noch bis zu einem gewissen Grade:

In Rücksicht des gesellschaftlichen Tons und der Sitten lassen sich diese drei Städt wie drei Stände betrachten. In Hamburg hat die sogenannte feinere Gesellschaft im allgemeinen die geschliffene Gewandtheit und die zierliche Verderbtheit, die in manchen Residenzen das Charakteristische des höfischen Adels zu sein pflegt, - in Bremen die steife Rechtlichkeit des alten Kaufmannsstandes, - in Lübeck den rücksichtslosen, lärmenden Frohsinn, der sonst das Erbteil der wohlhabenden Handwerker ist.

In Hamburg ißt man viel und fein, unter oder Modegesprächen, - in Bremen mäßig und westfälisch-derb und unterhält sich dabei über Stadtneuigkeiten oder Familienangelegenheiten, aber vorsichtig und züchtig, - in Lübeck meistens frugal, aber doch gewählt bei lauten, oft nicht sehr feinen Spässen und wiederndem Gelächter.

Will man in Hamburg das Mahl durch Musik verschönern, so ladet man Sänger und Sängerinnen dazu, die eine kunstvolle Komposition ausführen und mit ansehnlichen Geschenken belohnt werden, in Bremen tritt die junge Wirtin

oder die erwachsene Tochter vom Hause mit verschämten Wangen ans Klavier, in Lübeck stimmt man einen frohen Rundgesang an, und jeder singt mit, so baß und gellend er kann.

In Hamburg sieht man auf Lübeck wie auf ein Landstädtchen herab, das man einmal besucht, wenn man sich von dem städtischen Geräusche und Zwange erholen will. Reist ein Lübecker hingegen nach Hamburg, so glaubt er einen Blick in die große Welt zu tun. Eine Lübeckische Kaufmannsfrau, die von einem Besuche in Hamburg zurückgekommen war, konnte gar nicht endigen, von den unerhörten, bewunderungswürdigen Dingen zu sprechen, die sie da gesehen haben wollte.

Aus: Ein Jahrhundert Hamburg - 1800 -1900 –
Hrsg. Victor Dirksen, Verlag Franz Hanfstaengl München, 1926



Billwerder Ernte

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Inserenten unseres Blattes. Diese stärken mit ihren Anzeigen nicht nur die Herausgabe dieses Dorfblattes, sondern auch unsere Vereinsarbeit zum Landschaftserhalt.

Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!

Politik is anners seggen as doon.

Politik ist die Kunst, die Leute daran zu hindern, sich um das zu kümmern, was sie angeht. Paul Valéry (1871-1945)

Alles Politisieren, auch bei den größten Staatsmännern, ist Improvisieren auf gut Glück. Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844-1900)

Politik: das Paradies zungenfertiger Schwätzer. George B. Shaw (1856-1950)

Warum werden nicht auch Sie Mitglied in unserem eingetragenen und gemeinnützigen Verein Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille ?
Auf der Rückseite des Blattes finden Sie dazu Weiteres.



Kirche St. Nikolai & Kirchenbrücke

Billwälder an der Bille

Billwälder ist das Land zwischen der Bille und dem Elbarm, der anfangs Billwälder-Elbe und weiterhin, von der Ochsenwälder-Fähre an, Dove-Elbe heisst.

An der Billseite erstreckt es sich bis Heckkathen, an der Elbseite bis zur Curslacker Schleuse. Nach dieser Belegenheit theilt man es in Billwälder an der Bille und Billwälder an der Elbe. Ersteres bildet nur ein Kirchspiel, in älterer Bezeichnung „Billkirchen“ genannt, letzteres aber bildet zwei Kirchspiele: Moorfleeth und Allermöhe.

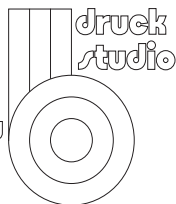
Billwälders fruchtbares Marschland ist eines der schönsten Lande, die Hamburg besitzt. Die Dämme sind mit schönen Bäumen besetzt und dienen zu Landstrassen; Gärten von grösserem oder geringerem Umfange liegen zwischen den ländlichen Wohnungen zerstreut.

Vornehmlich die Billseite hat schöne Gärten und bietet in einzelnen Parthien Ansichten von grosser landschaftlicher Schönheit dar. Ein Belegstück hierzu giebt das obige Bild von Billwälder mit der Kirche und einzelnen Häusern, versteckt zwischen Baumgruppen am Wasser, mit dem Brückensteg darüber und dem zur Tränke getriebenen Vieh daneben im Vordergrund.

Aus: Hamburgs Vergangenheit und Gegenwart, 1896

WIR HELFEN IHNEN ZU JEDER ZEIT ...

barkow



... auch aus kleinen Verlegenheiten.

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, fragen Sie uns !

Rungedamm 18 b • 21035 Hamburg

Telefon (040) 31 44 88 • Telefax (040) 319 13 29

info@barkow-druck.de • www.barkow-druck.de



Wirtschaft und Politik für unsere Zukunft

Schon seit 140 Jahren

Am Sonnabend, 3. Dezember 2011, erleben wir ab 19 Uhr einen platt- und hochdeutschen Abend u.a. mit Hertha Schmidt und dem Ohnsorg-Schauspieler Nils O. Krack. Kommen auch Sie in unser Altes Spritzenhaus, wir feuen uns auf Sie!



Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!



Termine:

Sa, 12.11.2011 14-16 Uhr Obstbaum-Schnittkurs mit Peter Klock
Do, 1.12. 19 Uhr Klön- und Spielabend im Alten Spritzenhaus
Sa, 3.12. 19 Uhr Platt an'n Avend mit Nils O. Krack & Hertha Schmidt
Mi, 28.12.2011 18.30 Uhr Jahresausklang im Alten Spritzenhaus
Alle Veranstaltungen im Alten Spritzenhaus, Billw.Billdeich 254

DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.

www.billwerder-dorfgemeinschaft.de

Gründung: 4. Januar 1988

Mitglieder derzeit: 231

Gemeinnützigkeit ist anerkannt

VORSTAND

Ina-Maria Schertel Billwerder Billdeich 121 22113 Hamburg-Billwerder
Telefon & -fax 040-734 05 86 e-mail: IMSchertel@gmx.de

Karl Knickelbein Billwerder Billdeich 439 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-730 35 42

Gabriele Groddeck Bojeweg 10 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-738 80 73

Hans-Werner Lütjens Billwerder Billdeich 486 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-739 89 09

Rainer Stubbe Billwerder Billdeich 480 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-739 28 199

VEREINSZWECK

Schutz und Erhaltung des dörflichen Charakters von Billwerder, Bereitstellung von Mitteln für den Erhalt der Kulturlandschaft, für den Denkmalschutz und den Naturschutz. Förderung des dörflichen Lebens, u.a. durch kulturelle Veranstaltungen.

Der Verein hat keine parteipolitische oder konfessionelle Bindung.

BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt zur
DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.

Name:.....Vorname:.....

Anschrift:.....

Geburtsdatum:..... Telefon:..... Fax:.....

e-mail:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

Der Mitgliedsbeitrag wird von mir bei Fälligkeit bezahlt oder per Dauerauftrag durch meine Bank überwiesen. Die Mitgliedsbestätigung und Unterlagen werden mir zugesandt.

Jahresbeitrag z.Z.: EUR 20,- Aufnahmegebühr: EUR 3,-
Raiffeisenbank Südstormarn, Konto 2255332, BLZ 200 691 77